

Unser Beitrag zur Begrenzung des Klimawandels

Siltronic Klimaaktionsplan

Inhalt

1. Unsere Verpflichtung zu Nachhaltigkeit.....	3
2. Klimawandel – eine globale Herausforderung	3
3. Entscheidungsfindung zu klimarelevanten Themen	3
4. Bewertung von Risiken, Chancen und Auswirkungen	4
5. Produkte und Technologien, die zur Begrenzung des Klimawandels beitragen	4
6. Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette.....	5
7. Reduktion der Scope 1 und 2 Treibhausgasemissionen.....	5
8. Reduktion von Scope 3 Treibhausgasemissionen	6
9. Partnerschaften und politisches Engagement	7
10. Finanzielle Aspekte und Hürden.....	7
11. Aktualisierungen, Feedback und Transparenz	8

1. Unsere Verpflichtung zu Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist Teil unserer Unternehmens-DNA – zum Wohle von Mensch und Umwelt, sowie mit Blick auf die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens. Mit unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten wollen wir dazu beitragen, dass zukünftige Generationen die gleichen Chancen haben wie wir heute.

Unser Engagement für ethische Geschäftspraktiken und Nachhaltigkeit spiegelt sich in unserem Verhaltenskodex wider, der einen verbindlichen Rahmen für rechtmäßiges und verantwortungsvolles Handeln unserer Mitarbeitenden in ihrer täglichen Arbeit bildet.

2. Klimawandel – eine globale Herausforderung

Siltronic erkennt an, dass der Klimawandel eine der bedeutendsten Herausforderungen unserer Zeit darstellt, mit weitreichenden Konsequenzen für sowohl die Umwelt als auch für die Allgemeinheit. Die steigenden globalen Temperaturen, die hauptsächlich durch menschliche Aktivitäten wie die Verbrennung fossiler Brennstoffe und Abholzung verursacht werden, führen zu häufigeren und schwerwiegenden Wetterereignissen, dem Anstieg des Meeresspiegels und Störungen in Ökosystemen. Diese Umweltveränderungen bedrohen wiederum die Biodiversität, die Landwirtschaft, die Wasserressourcen, die menschliche Gesundheit, das soziale Wohlergehen und das Wirtschaftswachstum, wobei vulnerable Bevölkerungsgruppen unverhältnismäßig stark betroffen sind. Darüber hinaus wird erwartet, dass die wachsende Weltbevölkerung den Energieverbrauch und damit die CO₂-Emissionen erheblich steigern wird.

Vor diesem Hintergrund sind wir uns bewusst, dass die Reduktion von CO₂-Emissionen und die Steigerung der Energieeffizienz von größter gesellschaftlicher Bedeutung sind. Insbesondere die Verfügbarkeit von erneuerbaren Energien in ausreichender Menge ist der Schlüssel für den Übergang zu einer kohlenstofffreien Wirtschaft.

Die Halbleiterindustrie wird allgemein als eine Branche mit erheblichen Umweltauswirkungen wahrgenommen, hauptsächlich aufgrund ihres hohen Energieverbrauchs, der – solange diese Energie aus fossilen Quellen stammt – mit der Emission von Treibhausgasen verbunden ist.

Gleichzeitig kann die Halbleiterindustrie zur Bewältigung dieser Herausforderungen beitragen, beispielsweise durch die Bereitstellung von Lösungen, die die Verteilung erneuerbarer Energien in den Energienetzen ermöglichen.

Siltronic, als Teil dieser Branche, ist bestrebt, einen Beitrag zur Begrenzung des Klimawandels im Rahmen seiner Einflussmöglichkeiten zu leisten. Daher haben wir unsere Geschäftsstrategie angepasst und ehrgeizige Ziele zur Förderung des Klimaschutzes definiert.

3. Entscheidungsfindung zu klimarelevanten Themen

Die Verantwortung für klimabezogene Themen liegt auf höchster Ebene: Der Vorstand von Siltronic überprüft die Klimastrategie und den Fortschritt bezüglich der Klimaziele in regelmäßigen Nachhaltigkeitssitzungen. Die CFO, die auch für Nachhaltigkeit verantwortlich ist, trägt die Verantwortung für die Klimastrategie von Siltronic. Unsere zentrale Corporate-Responsibility-Abteilung koordiniert klimabezogene Aktivitäten weltweit und arbeitet mit anderen Bereichen von Siltronic zusammen, um klimarelevante Faktoren in ihre Standard- und Entscheidungsfindungsprozesse zu integrieren. Der Leiter Corporate Responsibility berichtet direkt an die CFO. Darüber hinaus ist die Klimastrategie von Siltronic ein Standardthema in Sitzungen des Aufsichtsrats von Siltronic.

Der Vorstand sowie das obere Management sind anhand eines Leistungsindikators auf unsere Klimaziele incentiviert. Zu diesem Indikator wurden sowohl jährliche Ziele als auch ein Ziel für das Jahr 2030 festgelegt.

Dieser KPI wird regelmäßig überwacht, und wichtige Maßnahmen und Investitionen sowie die dazugehörigen Budgets werden in vierteljährlichen Vorstandssitzungen geplant, genehmigt und überprüft. In diesem Zusammenhang wenden wir auch ein internes CO₂-Bepreisungssystem an, das wir für eine erste Bewertung klimarelevanter Maßnahmen nutzen.

4. Bewertung von Risiken, Chancen und Auswirkungen

Wir identifizieren und bewerten Umweltrisiken und -chancen im Rahmen unserer allgemeinen Risikomanagementstrategie und -systeme. Darüber hinaus werden Risiken, Chancen und Auswirkungen mit Fokus auf Nachhaltigkeit durch eine regelmäßige Wesentlichkeitsanalyse bewertet, die mit dem Risikomanagementsystem verknüpft ist. Diese Analyse wird gemäß den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) durchgeführt, die im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der Europäischen Union verpflichtend sind. Der Klimawandel wurde als eines der wesentlichen Themen identifiziert, wobei Treibhausgasemissionen, Energieverbrauch und Produkte, die zur Begrenzung des Klimawandels beitragen, die Haupttreiber für Siltronic sind.

Die wichtigsten identifizierten Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel sind eine erhöhte Nachfrage nach Produkten, die dem Klimaschutz zugutekommen, sowie Kosteneinsparungen, die durch eine gesteigerte Energieeffizienz realisiert werden können. Gleichzeitig wurden steigende Energiekosten aufgrund von Kohlenstoffmarktmechanismen als das Hauptrisiko für Siltronic im Zusammenhang mit dem Klimawandel identifiziert.

Im Rahmen unserer Risiko- und Wesentlichkeitsbewertungen berücksichtigen wir die Wechselwirkungen zwischen dem Klimawandel und anderen Umweltbereichen, insbesondere der Wasserthematik, die ein weiteres wesentliches Nachhaltigkeitsthema für Siltronic darstellt. Durch unsere Anstrengungen, die globale Erwärmung zu begrenzen, streben wir auch an, die Konsequenzen in diesen miteinander verbundenen Bereichen zu minimieren. Darüber hinaus führen wir Sensitivitätsanalysen durch, um unsere Klimastrategie zu hinterfragen.

5. Produkte und Technologien, die zur Begrenzung des Klimawandels beitragen

Siltronic hat das Ziel, den Anteil zweier Kategorien von Wafer-Typen überproportional zu steigern, die das Potenzial haben, zur Begrenzung der globalen Erwärmung beizutragen, wenn sie in den Produkten unserer Kunden eingesetzt werden:

1. Wafer, die für kleinere Transistoren und kürzere Leiterbahnen geeignet sind, wodurch die Energieeffizienz des Chips erhöht wird: Der neue Chip arbeitet mit mehr Leistung als sein Vorgänger und benötigt dabei weniger Energie. Dadurch kann mehr Rechenleistung pro Watt realisiert werden. Derzeit entfallen etwas mehr als die Hälfte unseres Umsatzes auf diese Art von Wafern.
2. Wafer, die in Leistungshalbleitern verwendet werden, spielen eine entscheidende Rolle bei der globalen Energiewende, da sie es ermöglichen, Energie aus erneuerbaren Quellen effizient umzuwandeln, zu steuern und in verschiedenen Anwendungen zu verteilen. Sie sind auch eine Schlüsselkomponente in Elektrofahrzeugen. Derzeit bezieht sich fast ein Drittel unseres Umsatzes auf Wafer, die in Leistungshalbleitern verwendet werden.

Zu diesem Zweck investieren wir jedes Jahr mehr als 5 Prozent unseres Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Der Großteil dieser Kosten entfällt auf die beiden oben genannten Wafertypen. Zusätzlich investieren wir jährlich einen zwei- bis dreistelligen Millionenbetrag in

neue Maschinen. Nur mit modernsten Maschinen ist es möglich, technologisch führende Wafer-Typen herzustellen.

6. Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette

Durch seine Prozesse verursacht Siltronic direkte und indirekte Treibhausgase. Zudem entstehen Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette.

- Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen entstehen an unseren Standorten überwiegend durch die stationäre Verbrennung von Erdgas und Diesel sowie durch die Verwendung von klimarelevanten Gasen als Kühlmittel.
- Scope 2: Indirekte Emissionen entstehen durch die Erzeugung und Bereitstellung von Energie (Strom, Wärme) bei unseren Energieversorgern. Die Halbleiterindustrie ist sehr energieintensiv. Daher stellen indirekte Emissionen mit Abstand den Hauptanteil an Treibhausgasemissionen für Siltronic dar.
- Scope 3: Emissionen entstehen auch in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette von Siltronic: bei Lieferanten, beim Transport der Produkte und bei der Nutzung derselben. Diese Emissionen kann Siltronic nur bedingt beeinflussen.

Diese Emissionen erfassen wir in unserer konzernweiten CO₂-Bilanz nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols. Wir verwenden die jeweils aktuellen Emissionsfaktoren unserer Energieversorger, der IEA, DEFRA und des IPCC-Berichts, um die Treibhausgasemissionen zu berechnen.

7. Reduktion der Scope 1 und 2 Treibhausgasemissionen

Wir streben an, unsere direkt (Scope 1) und indirekt durch den Einkauf von Energie (Scope 2) verursachten Treibhausgasemissionen bis spätestens 2045 auf Null zu reduzieren. Trotz anhaltendem Wachstum und einer damit einhergehenden signifikanten Erhöhung des Energieverbrauchs sollen dabei diese Treibhausgasemissionen bis 2030 um 42 Prozent im Vergleich zum Basisjahr 2021 gesenkt werden.

Mit diesen Zielen möchten wir einen Beitrag leisten zu dem 2015 in Paris verabschiedeten Klimaabkommen, die globale Erderwärmung auf höchstens 1,5 Grad Celsius zu begrenzen: Die 1,5-Grad-Vorgabe ist für Siltronic zentraler Referenzpunkt für die Zieljahre 2030 und 2045. Um dies zu erreichen, soll die CO₂-Intensität, gemessen an den CO₂-Emissionen im Verhältnis zum Umsatz, zwischen 2021 und 2030 durchschnittlich um mindestens 5 Prozent pro Jahr sinken.

Unsere Aktivitäten zur Minderung dieser Emissionen umfassen schwerpunktmäßig die Steigerung der Effizienz des Energieeinsatzes sowie den Einkauf erneuerbarer Energien:

- Hebel 1 – Energieeffizienz: Die Erhöhung von Energieeffizienz und damit einhergehend die Reduktion von Emissionen sind seit jeher Kernelement unserer Unternehmensstrategie. Zu diesem Zweck hat sich Siltronic das strategische Ziel gesetzt, den spezifischen Energieverbrauch um durchschnittlich 1,5 Prozent pro Jahr zu senken (Basisjahr 2015). Wir arbeiten zudem kontinuierlich an einer effektiveren Nutzung und an der Substitution durch Gase mit geringerer Treibhausbelastung.
- Hebel 2 – Eigenerzeugung erneuerbarer Energie: An seinem US-amerikanischen Standort in Portland hat Siltronic im Jahr 2024 eine Photovoltaik-Anlage installiert. Weitere Möglichkeiten werden fortwährend überprüft.
- Hebel 3 – Beschaffung erneuerbarer Energie: Der Einkauf von Strom aus erneuerbaren Energien über Power Purchase Agreements (PPA) oder Marktinstrumente wie Grünstromzertifikate mit Herkunftsnachweisen wird in den kommenden Jahren eine noch größere Rolle bei der Erreichung der Klimaziele spielen: Siltronic sich verpflichtet dazu,

den Anteil erneuerbarer Energien stufenweise bis zum Jahr 2030 auf 60 Prozent und bis zum Jahr 2045 auf 100 Prozent zu erhöhen – in Übereinstimmung mit RE100. Wir verpflichten uns damit, bis 2045 alle Ausgaben für Energie aus fossilen Ressourcen einzustellen.

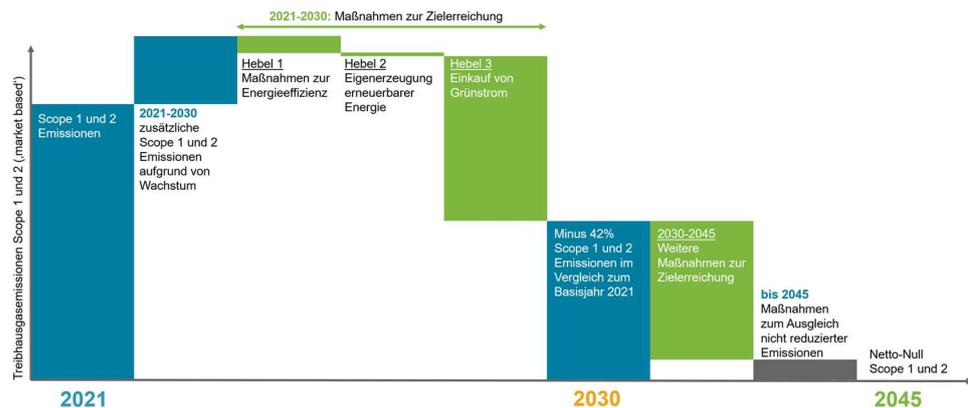
Entnahme von CO₂ aus der Umgebungsluft oder durch Aufforstungsprojekte kommen bei Siltronic zunächst nicht zur Anwendung. Spätestens ab dem Jahr 2045, wenn das Potenzial zur Reduzierung der Emissionen nach Scope 1 und 2 weitestgehend ausgeschöpft ist, sollen diese Maßnahmen in Betracht gezogen werden, um unser Netto-Null-Ziel zu erreichen.

Klimaaktionsplan Siltronic

Ziele für 2045



Ziele für 2030



8. Reduktion von Scope 3 Treibhausgasemissionen

Bezüglich unserer Scope-3-Emissionen erwarten wir, dass die laufende globale Dekarbonisierung auch die Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette unserer Produkte reduzieren wird, und wir unterstützen diesen Prozess in unserem Einflussbereich. Wir können jedoch nicht sichergehen, dass dies in Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens geschieht, und können dies nur bedingt beeinflussen:

- Vorgelagerte Wertschöpfungskette: Wir haben keine vollständige Transparenz über unsere Sublieferanten und können daher nicht direkt mit ihnen in Kontakt treten.
- Nachgelagerte Wertschöpfungskette: Während unsere wichtigsten Kunden ehrgeizige Klimaziele setzen und sich aktiv für den Klimaschutz engagieren, ist unser Einfluss auf sie begrenzt.

Wir arbeiten mit unseren Partnern zusammen, um den CO₂-Fußabdruck unserer Branche zu reduzieren:

Wir kooperieren mit unseren Lieferanten hinsichtlich der Scope-3-Emissionen, die in der vorgelagerten Wertschöpfungskette verursacht werden. Das Ziel von Siltronic ist es, dass bis 2030 80 Prozent unserer wichtigsten Lieferanten wissenschaftlich fundierte Klimaziele definiert haben, bis 2045 sollen es 95 Prozent sein. Bis 2028 möchten wir 75 Prozent als ersten Meilenstein erreichen. Über die Zielerreichung möchten wir jährlich berichten. Diese Ziele decken mehr als 50 Prozent des Einkaufsvolumens sowie 80 Prozent der Scope-3-Emissionen in der Kategorie der eingekauften Waren und Dienstleistungen ab. Mit diesem Lieferantenengagement-Ziel konzentrieren wir uns auf den Teil der Scope-3-Emissionen, den wir am besten beeinflussen können.

Mit unseren wichtigsten Kunden stehen wir in ständigem Austausch, um sicherzustellen, dass unsere gemeinsamen Klimainitiativen übereinstimmen und sich gegenseitig unterstützen.

9. Partnerschaften und politisches Engagement

Wir arbeiten sowohl innerhalb als auch außerhalb unserer Branche mit Partnern zusammen, um für eine klimafreundliche, kohlenstofffreie Zukunft einzutreten. Durch diese Partnerschaften wollen wir gemeinsam Maßnahmen zum Klimaschutz vorantreiben.

- **UN Global Compact:** Siltronic ist seit 2017 Teilnehmer des UN Global Compact und setzt die zehn Prinzipien der Initiative zum Schutz der Menschenrechte, zur Aufrechterhaltung sozialer und ökologischer Standards sowie zum Kampf gegen Korruption um. Mit unserem Klimaaktionsplan unterstützen wir die Prinzipien 7 und 8 des UN Global Compact zum Umweltschutz und tragen zum Ziel Nr. 13 der UN-Nachhaltigkeitsziele zum Klimaschutz bei.
- **RE100:** Siltronic ist Mitglied von RE100, einer globalen Unternehmensinitiative, die die ausschließliche Nutzung erneuerbarer Energien fördert. Mit dieser Mitgliedschaft verpflichtet sich Siltronic, zur globalen Dekarbonisierung beizutragen. Im Rahmen ihrer Mitgliedschaft bei RE100 hat sich Siltronic verpflichtet, den Anteil erneuerbarer Energie bis 2030 auf 60 Prozent und bis 2045 auf 100 Prozent zu erhöhen.
- **RBA:** Siltronic ist seit 2019 Mitglied der Initiative Responsible Business Alliance (RBA) und orientiert sich als Lieferant der Elektronikindustrie am RBA-Verhaltenskodex, durch den führende Unternehmen der Elektronikbranche weltweit ein Bewusstsein für soziale und ökologische Verantwortung (einschließlich der Reduktion von Treibhausgasemissionen) und ethische Geschäftspraktiken fördern.

Durch regelmäßige Teilnahme an Workshops, die von diesen Organisationen organisiert werden, stellen wir sicher, dass die Position der Organisationen – einschließlich ihres Engagements bei politischen Entscheidungsträgern – mit unserer Klimastrategie und unseren Verpflichtungen übereinstimmt.

10. Finanzielle Aspekte und Hürden

Für die Umsetzung unseres Klimaaktionsplans haben wir ein festes jährliches Budget für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie ein vorgesehenes Budget für Maßnahmen zur Erhöhung unseres Anteils an erneuerbarer Energie festgelegt.

Die Kosten für die Realisierung des Klimaaktionsplans hängen von zwei Faktoren ab. Zum einen ist die Geschwindigkeit ein entscheidender Faktor, mit der die Verfügbarkeit von Strom aus erneuerbaren Energien für unsere Produktionsstandorte in den kommenden Jahren verfügbar sein wird. Zum anderen ist der künftige Preis von anrechenbaren Grünstromzertifikaten bedeutsam.

In Singapur befindet sich die Verfügbarkeit von regenerativer Energie durch den Staat bzw. durch regionale Energieversorger erst im Aufbau. Sollte der Aufbau in den kommenden Jahren deutlich langsamer als von uns erwartet stattfinden, besteht das Risiko, dass wir die im Klimaaktionsplan gesetzten Ziele verspätet erreichen. Es ist auch möglich, dass die Zielerreichung die erwarteten Kosten übersteigt.

Unser Geschäftsmodell ist nicht von „Locked-in“-Effekten betroffen, die den Fortschritt bei unseren Klimazielen behindern würden.

11. Aktualisierungen, Feedback und Transparenz

Unser Klimaaktionsplan wird laufend anhand der Erwartungen unserer Interessengruppen, der gesetzlichen Anforderungen und der geltenden Standards überprüft. Wir passen unseren Klimaaktionsplan bei Bedarf an, um sicherzustellen, dass er wirksam und konform mit den sich entwickelnden Erwartungen und Vorschriften bleibt. Die jeweils aktuelle Version dieses Klimaaktionsplans ist veröffentlicht unter www.siltronic.com/de/nachhaltigkeit/umweltschutz-und-sicherheit/klimaschutz.

Wir berichten über unsere Treibhausgasemissionen, unseren Klimaaktionsplan sowie über den Fortschritt bei unseren Klimazielen in unserem Geschäftsbericht unter www.siltronic.com/de/investoren/berichte-und-praesentationen. Die dort enthaltenen Informationen wurden von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

Kontaktdaten zur Einreichung von Feedback zu unserem Klimaaktionsplan finden Sie unter www.siltronic.com/de/investoren/investor-relations-team-und-bestellservice.

München, September 2024

Der Vorstand

Siltronic AG